

Das Team



Dr. Maximilian von Feilitzsch

Oberarzt der Klinik für Allgemeine-,
Viszeral- und Transplantationschirurgie
Leiter Adipositaschirurgie



PD Dr. Marty Zdichavsky

Oberärztin der Klinik für Allgemeine-,
Viszeral- und Transplantationschirurgie
Leiterin Minimalinvasive Chirurgie



Dr. Jessica Lange

Fachärztin der Klinik für Allgemeine-,
Viszeral- und Transplantationschirurgie
Stellv. Leiterin der Adipositaschirurgie



Dr. Julia Hilbert

Assistenzärztin



Dr. Sebastian Manncke

Assistenzarzt



Dr. Rami Archid

Assistenzarzt



Dr. Jonas Hoffmann

Assistenzarzt

Kontakt

Universitätsklinik für Allgemeine-, Viszeral- und Transplantationschirurgie Tübingen

Hoppe-Seyler-Str. 3
72076 Tübingen



Anprechpartner

Sarah Schmid
Koordination Adipositasplattform
Tel.: 07071/29-83208
Fax: 07071/29-25142
adipositas@med.uni-tuebingen.de

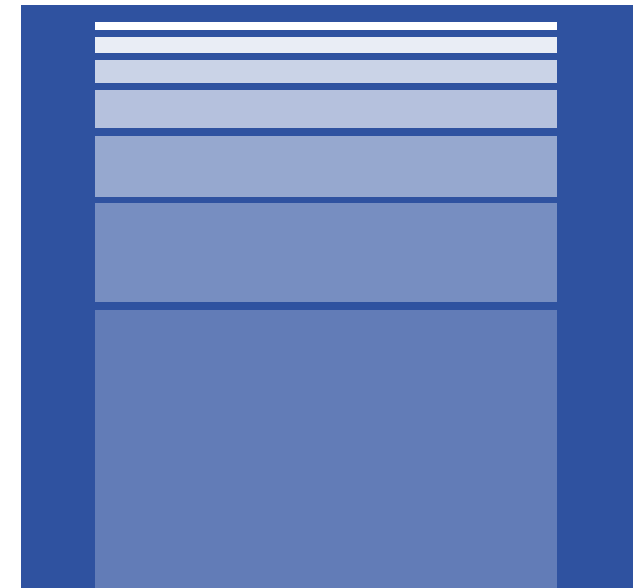
www.adipositas-tuebingen.de



Adipositaschirurgie



- i** Einfahrt Klinikgelände
- 000** Die Zahlenangaben entsprechen den Gebäudenummern
- 400** Crona Kliniken
 - 420** Anästhesiologie
 - Chirurgie
 - Neurochirurgie
 - Neurologie
 - Orthopädie
 - Radiologie
 - Radioonkologie
 - THG-Chirurgie
 - Urologie
- 410** Kinderklinik
- 490** Gesundheitszentrum
- Ambulante Rehabilitation, Physiotherapie
- Psychosomatische Tagesklinik
- Sportmedizin, ukfit, Gästehaus
- 500** Medizinische Klinik
- 510** Blutspendezentrale
- 520** Konferenzzentrum
- Casino, Cafeteria
- 530** Nuklearmedizin
- 600** Hals-Nasen-Ohrenklinik
- 610** Medizinische Mikrobiologie
- Medizinische Virologie



Die Plattform Adipositas

Die Plattform Adipositas befasst sich mit der Behandlung krankhaft übergewichtiger Patienten. Dabei kooperieren einige Kliniken und Abteilungen, um bestmögliche Resultate zu erzielen.

Unsere Aufgaben sehen wir in der Diagnostik der Ursachen des Übergewichtes sowie in der Erstellung eines fachübergreifenden Therapiekonzeptes. Im Rahmen der Plattform Adipositas werden Sie eingehend untersucht.

Abschließend werden fachübergreifend in der Adipositas-Konferenz die Befunde besprochen und eine Therapieempfehlung erarbeitet. Im Falle einer Operation steht Ihnen das chirurgische Team der Adipositas-Plattform unterstützend zur Seite.

Auch wenn zunächst eine operative Therapie nicht erforderlich ist, bieten wir Ihnen eine Vielzahl von geführten, nicht operativen Konzepten an.

Für weitere Informationen zur Plattform Adipositas Tübingen scannen Sie folgenden QR-Code mit z. B. ScanLife



oder sie besuchen uns auf unserer Homepage:
www.adipositas-tuebingen.de.

Adipositaschirurgie

Die Adipositaschirurgie gehört zu den Kernkompetenzen der Tübinger Universitätsklinik. Wir führen alle adipositaschirurgischen Eingriffe seit vielen Jahren mit großer Präzision und sehr guten Ergebnissen durch. Unser Zentrum ist von den Fachgesellschaften als Kompetenzzentrum für Adipositaschirurgie zertifiziert.

Die chirurgische Behandlung des Übergewichtes
Zur Abschätzung des Ausmaßes des Übergewichtes wird der Body Mass Index verwendet. Dieser kann mit folgender Formel berechnet werden:

$$\text{BMI} = \frac{\text{Körpergewicht in kg}}{(\text{Körpergröße in m})^2}$$

Die Notwendigkeit einer Operation besteht, wenn:

- Ihr BMI über 40 liegt oder
- Ihr BMI 35 oder mehr beträgt und bereits behandlungsbedürftige Begleiterkrankungen vorliegen.

Zuvor müssen jedoch die konservativen Maßnahmen zur Gewichtsreduktion ausgeschöpft sein.

Ziel der Operation ist eine Verbesserung bzw. Vermeidung möglicher Begleiterkrankungen, wie zum Beispiel Diabetes, Bluthochdruck und Schlafapnoe.

Im Rahmen der Adipositas-Plattform wird unter Beachtung Ihrer Begleiterkrankungen und Ihrer Lebensumstände geprüft, ob eine Operation für Sie sinnvoll ist und welches Operationsverfahren das richtige ist.

Sämtliche Operationen und Verfahren, die zurzeit in der Adipositas-therapie angewandt werden, können an der Klinik für Allgemeine-, Viszeral- und Transplantationschirurgie durchgeführt werden.

Im Nachfolgenden finden Sie eine Übersicht der am häufigsten durchgeführten adipositaschirurgischen Eingriffe am Universitätsklinikum Tübingen.

Operationsverfahren

Sleeve-Gastrektomie (Schlauchmagen)

Hierbei wird ein Großteil des Magens entfernt, so dass nur noch ein schlauchförmiger Restmagen verbleibt. Das Magenvolumen wird somit auf 100–125 ml reduziert. Durch dieses Verfahren können nur sehr geringe Mengen an Nahrung aufgenommen werden und es tritt rasch ein Sättigungsgefühl ein.



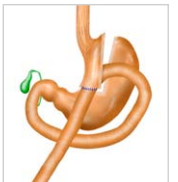
Magenbypass

Beim Magenbypass wird unterhalb des Mageneinganges ein kleiner Vormagen gebildet und ein Teil des Dünndarmes aus der normalen Nahrungspassage herausgenommen. Dadurch wird sowohl die Menge der Nahrung als auch die Aufnahme der Nahrung im Darm verringert. Nach der Operation ist eine lebenslange Einnahme von Vitaminpräparaten erforderlich.



Omega-Loop-Bypass

Hierbei handelt es sich um eine Bypassvariante. Der Vormagen ist hier etwas größer, als beim klassischen Bypass. Im Gegensatz zu letzterem wird der Dünndarm nicht durchtrennt, sondern ca. zwei Meter hinter dem Ende des Zwölffingerdarms mit dem Vormagen verbunden. Auch hier sind lebenslange Einnahmen von Vitaminpräparaten und Vitaminkontrollen notwendig.



Folgende weitere Operation bzw. endoskopische Verfahren werden bei uns durchgeführt:

EndoBarrier®

Magenballon

Magenband

Biliopancreatische Diversion mit Duodenal-Switch